

NIVEAU B (B1&B2) Entspricht dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen
PHASE 3 Hörverstehen

2024 A

AUFGABE 1

Sie hören vier Texte. Sie hören jeden Text zweimal. Wählen Sie für jeden Text das passende Foto A bis F.
Ein Bild bleibt übrig. Hören Sie zuerst das Beispiel.



Beispiel	1a.	2a.	3a.	4a.
C ✓				

ACHTUNG

- Bearbeiten Sie alle Aufgaben.
- Übertragen Sie anschließend Ihre Antworten auf den Antwortbogen.
- Dauer der Prüfungsphase = Dauer der CD

AUFGABE 2

Sie hören nun ein Interview. Sie hören das Interview zweimal. Welche Aussage ist richtig? Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 5a-7a.

5a. In dem Projekt entscheiden Schüler selbst, um wie viel Uhr sie ...

- A. mit dem Unterricht beginnen. B. Deutsch- oder Englischunterricht haben. C. mit dem Unterricht fertig sind.

6a. Das Projekt ist ideal für ...

- A. Schüler der ersten Klasse. B. Schüler, die früh ins Bett gehen. C. Teenager.

7a. Einige Wissenschaftler finden die Idee des Projekts ...

- A. für die meisten Schüler negativ. B. gut für alle Schülerinnen und Schüler. C. nicht so gut für die kleinen Kinder.

AUFGABE 3

Sie hören jetzt zwei Texte. Sie hören jeden Text zweimal. Worum handelt es sich? Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an.

8a. Das Thema der Sendung ist ...

- A. schöne Orte. B. die Wirtschaft. C. spannende Filme.

9a. Im Text wird über ... berichtet.

- A. eine Stadt mit vielen Namen B. eine berühmte Persönlichkeit C. eine kulturelle Veranstaltung

AUFGABE 4

Sie hören jetzt zwei Texte. Sie hören jeden Text zweimal. Entscheiden Sie, was die Absicht des Sprechers ist. Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an. Ein Satz bleibt übrig.

- | |
|--|
| A. Jemand präsentiert ein Produkt. |
| B. Jemand macht eine Ankündigung. |
| C. Jemand informiert über eine Entscheidung. |

10a.	A		B		C	
11a.	A		B		C	

AUFGABE 5

Sie hören jetzt ein Interview. Sie hören das Interview zweimal. Welche Aussage ist richtig? Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 12a-15a.

12a. Die Bundesministerin für Bildung Bettina Stark-Watzinger ...

- A. ist sehr viel unterwegs. B. besucht selten Schulen und Universitäten. C. forscht an einer Universität.

13a. Mit dem Startchancen-Programm werden Schüler unterstützt, die ...

- A. die Digitalisierung schwierig finden. B. einen neuen Rechner haben möchten. C. zu Hause keine Unterstützung haben.

14a. Die Bundesministerin für Bildung findet, dass ...

- A. Noten wie eine Art Bestrafung sind. B. Noten immer noch wichtig sind. C. es keine Noten geben sollte.

15a. An ihrem Job nervt die Bundesministerin für Bildung, dass ...

- A. es zu wenig Regeln gibt. B. es durch die Regeln ein Chaos gibt. C. viele Prozesse zu langsam sind.

AUFGABE 6

Sie hören jetzt fünf Aussagen von verschiedenen Personen. Sie hören jede Aussage zweimal. Ergänzen Sie nur ein Wort.

Der internationale Kinderbuchtag

1b.	Den internationalen Kinderbuchtag gibt es seit fast _____ Jahren.
2b.	In vielen armen Ländern sind Bücher zu _____.
3b.	In Deutschland gibt es in den meisten _____ genug Bücher.
4b.	Beim Lesen lernt man viele neue _____.
5b.	Nach einer Studie _____ man länger, wenn man jeden Tag eine halbe Stunde liest.

AUFGABE 7

Sie hören jetzt fünf Aussagen. Sie hören jede Aussage zweimal. Ergänzen Sie nur ein Wort.

Die Generation Z

6b.	Die Generation Z will überall mitreden und ist _____ nicht gewohnt.
7b.	Jugendliche wollen, dass ältere Mitarbeiter und Chefs sie _____.
8b.	Diese leistungsfähigen <i>digital natives</i> reagieren schnell auf _____.
9b.	Sie möchten zwar viel leisten, aber selbst _____, wann und wo sie arbeiten.
10b.	Die Generation Z ist weder skeptisch noch _____.

ΜΕΤΑ ΤΗ ΛΗΞΗ ΤΟΥ ΗΧΗΤΙΚΟΥ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ ΔΙΝΟΝΤΑΙ ΠΕΝΤΕ (5) ΛΕΠΤΑ ΓΙΑ ΤΗΝ ΑΝΤΙΓΡΑΦΗ ΤΩΝ ΑΠΑΝΤΗΣΕΩΝ ΣΤΟ ΕΝΤΥΠΟ 3.

ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ